

Liebe Goldader Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Vereins,

in den letzten Tagen des Jahres 2017 ist es Zeit, zurückzublicken, aber auch Pläne für das kommende Jahr zu machen.

Unser Verein ist vor vielen Jahren angetreten, dem Thema Bildung zu einem zentralen Platz zu verhelfen und Bildung in Theorie und Praxis aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten.

Durch die politische und gesellschaftliche Entwicklung in der Welt hat Bildung heute einen noch viel wichtigeren und zentraleren Stellenwert erhalten.

Bildung ist enorm wichtig, um verantwortlich mit den neuen Medien umzugehen und um Wahrheit von Lüge unterscheiden zu können.

Bildung ist zudem wichtig, um respektvoll und wertschätzend mit allen Menschen und der Natur umgehen zu können. Und Bildung ist wichtig, um hier bei uns sowie in allen Ländern der Erde das eigene Leben zu einem erfüllten und zufriedenen Leben zu machen.

Somit ist die Arbeit unseres Vereins wichtiger denn je und wir werden weitermachen mit der Filmreihe **Leben Lernen Lehren**, mit dem Kulturdialog **Kunst versus Alltag** mit anregenden **Vorträgen** und natürlich mit dem **Sommerncamp 2018**.

Die Arbeit im Verein macht großen Spaß aber wir brauchen Verstärkung. Wir werden ab jetzt den Newsletter auch dazu nutzen, genau definierte „Aufgaben“ auszu-schreiben. Das sind zeitlich und im Umfang klar abgegrenzte Themen, bei denen uns kompetente Hilfe gut täte.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen guten Beginn des hoffentlich friedlichen Jahres 2018.

Gabi Theilmann

## Leben Lernen Lehren

Zwei Filme dieser Reihe liefen im Oktober im Kommunalen Kino: *Ich.Du.Inklusion* und *Schule, Schule - die Zeit nach Berg Fidel*.

### Ich.Du.Inklusion

Thomas Binn begleitete fünf Grundschüler auf ihrem Weg durch die Institution Schule. Ein Film, der die Gegebenheiten ohne Wertung dokumentierte: die Überforderung der Lehrer, die ausufernde Bürokratie und die mangelhafte Diagnostik des Förderbedarfs.

In der anschließenden Diskussion wurde genau dieses Szenario auch für Pforzheim bestätigt und auch die Frage aufgeworfen, was Inklusion heißt und ob es tatsächlich Sinn macht, Kinder erst mit der Diagnose von Defiziten zu Außenseitern zu stempeln, um sie dann wieder inkludieren zu können. Kann Inklusion überhaupt gelingen, wenn Kinder als „anders“ stigmatisiert werden?



Über Inklusion diskutierten (v.l.): Monika Müller (Sozialbürgermeisterin), Claudia Becker (Schulleiterin), Gabi Theilmann (Goldader Bildung e.V.), Birgit Kühner-Hornyai (Inklusionsbeauftragte) und Ulrike Gerweck (Schulsozialarbeiterin).

### Schule, Schule - die Zeit nach Berg Fidel

Der Film widmete sich den Kindern David, Jakob, Anita und Samira mit der Frage: was ist aus diesen Kindern nach dem vorangegangenen Film „Berg Fidel-eine Schule für alle“ geworden?

Im Anschluss diskutierte die Regisseurin Hella Wenders mit Bernd Rechel (Goldader-Bildung e.V.) Claudia Hübscher-Stern (GEW), Christine Müh (Kommunales Kino) sowie Birgit Kühner-Hornyai (Inklusionsbeauftragte). Anhand von Beispielen gelungener Inklusion an Regelschulen wurde festgestellt: es kann funktionieren.

Es brauche aber neben der Gesetzgebung vor allem mehr Unterstützung. Und es sollte nach Meinung der Teilnehmer um mehr als nur das Lernen gehen. Nämlich darum, eine Gesellschaft zu entwickeln, in der jeder mitkommen kann, wenn er nur will.

### Rettet das Spiel

Vortrag mit Dr. Christoph Quarch: „Quelle der Lebendigkeit“ - warum wir nicht aufhören sollten zu spielen und wie wir den Zauber des Spielens bewahren. Weil zum Thema spielen auch das Theaterspiel gehört, engagierten wir das Theater Q-rage, um den

## Termine

### Filme im Koki mit Diskussion

22.01.2018, 18:00 Uhr

Act! Wer bin ich?

Regie: Rosa von Praunheim

Mit anschließendem Gespräch.

19.02.2018, 18:00 Uhr

Alles gut!

Regie: Pia Lenz

Mit anschließendem Gespräch.

### Kunst versus Alltag

15.03.2018, 19:00 Uhr, Pforzheim Galerie

Vortrag: Technik als Kultur?

22.06.2018, 09:00 - 16:00 Uhr,

Schmuckmuseum

Siebter Kulturdialog „Kultur und Übergänge“

### SommerCamp 2018

Die Planungen für das neue SommerCamp 2018 haben begonnen. Dieses wird aus heutiger Sicht vom 28. Juli bis zum 12. August stattfinden. Näheres könnt ihr aus der aktuellen Tagespresse entnehmen.

### Neues Format getestet

Im Rahmen des Vortrags „Quelle der Lebendigkeit - rettet das Spiel!“ testeten wir ein neues Ablauf-Format, das uns und den Zuhörern sehr gefallen hat. Nämlich den Vortrag und die Diskussion zu umrahmen und zu ergänzen mit einem Beiprogramm oder einer Handlung. Wir werden an dem Ansatz weiterfeilen, um so den Vortrag noch abwechslungsreicher und für die Zuhörer interessanter zu gestalten.

### Goldader Stellenausschreibungen

Wir suchen einen Kenner der sozialen Medien, der mit uns ein Format entwickelt, mit dem wir das Thema „Medienkompetenz für Kinder und Eltern“ vermitteln können.

Für unser Sommercamp 2018 suchen wir eine/n Mitarbeiter/in zur Unterstützung der Projektleitung, der Projektkoordinierung und bei der Dokumentation. Hierzu gehören auch Schnittstellen zu Behörden.

### Impressum:

Goldader Bildung

Gabi Theilmann, 1. Vorsitzende

Sonnenbühl 114

75249 Kieselbronn

[goldader-bildung.de](http://goldader-bildung.de)

[info@goldader-bildung.de](mailto:info@goldader-bildung.de)

Vortrag spielerisch zu umrahmen. Mit einfachen Partnerspielen wurde so das Publikum auf das Thema vorbereitet. In seinem Vortrag betonte Herr Quarch die Bedeutung des Spiels zur Persönlichkeitsentwicklung und beleuchtete verschiedene Arten des Spiels auf ihre Auswirkungen für das soziale Miteinander.

Nach einer spielerischen Zusammenfassung diskutierten Ralf Birkner, Autor des *Manifests für das Spiel*, Edgar Schneider, Sozialpädagoge und ehemaliger Bayern-München Spieler und Carsten Kraus, Geschäftsführer der Firma Omikron und leidenschaftlicher Brettspieler, über die verschiedenen Zugänge und Möglichkeiten des Spiels.



Die Teilnehmer (v.l.) Dr. Christoph Quarch, Sandra Hehrlein (Q-rage), Ralf Birkner (Spielpädagoge), Robin Schneider (Goldader Bildung e.V.), Jörg Pollinger (Q-rage), Gabi Theilmann (Goldader Bildung e.V.) Carsten Kraus (Fa. Omikron), Edgar Schneider (Sozialpädagoge).

### Kulturdialog Kunst versus Alltag

in bewährter Kooperation mit dem Kulturamt und Schmuckmuseum bzw. Technischen Museum sind folgende Veranstaltungen in Planung:  
**15. März 2018** Vortrag von Prof. Dr. Max Fuchs um 19.00 Uhr in der Pforzheim Galerie. Oberbürgermeister Boch eröffnet die Veranstaltung „Technik als Kultur, technische Bildung als kulturelle Bildung?“

Gerade in Deutschland haben viele Philosophen und Wissenschaftler die gestellte Frage mit einem klaren *Nein* beantwortet und Kultur sogar als Gegensatz von Technik betrachtet: Technik zerstöre die Kultur und nicht zuletzt auch den Menschen.

Vor diesem Hintergrund ist daran zu erinnern, dass Kunst und Technik historisch und systematisch sehr viel mehr Gemeinsamkeiten haben, als man oft annimmt. Auch deshalb werden im Vortrag Gründe dafür genannt, die oben gestellte Frage mit einem klaren *Ja!* zu beantworten.

**22. Juni 2018** Siebter Kulturdialog zum Thema "Kultur und Übergänge" 9.00 - 16.00 Uhr im Schmuckmuseum.

Unter Mitwirkung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe.

Infos und Kontakt: Renate Engler [renate.engler@freenet.de](mailto:renate.engler@freenet.de)

### Rückblick Sommer Camp 2017

Die Abschlussdokumentation des SommerCamps 2017 ist im Review und geht Anfang Januar in Druck. Die Exemplare werden zeitnah verteilt.



Das Goldader  
Sommercamp  
2017

Rückblick  
Dokumentation  
Analyse